

Fraktionen im Stadtverordnetenkollegium

Arne Klaus
Sven Herrmann

Elmshorn, 24.06.2020

Gremium: **Kollegium**
Sitzungstermin: **25.06.2020**

Antrag der SPD und der Grünen in Elmshorn zum TOP Ö10 – Fair Trade Town**Der Ausschuss beschließt:**

Die Stadt Elmshorn begrüßt und unterstützt die Erneuerung des Titels „Fairtrade-Town“. Um dieser Auszeichnung auch nachhaltig gerecht zu werden, wird die Stadt Elmshorn

1. mit gutem Beispiel voran gehen und grundsätzlich im Rathaus, anderen kommunalen Einrichtungen und kommunalen Unternehmen nachhaltig und fair erzeugte und gehandelte Produkte verwenden und diese möglichst vor Ort zu beziehen,
2. für Aktionen, Kampagnen und Projekte, die einer finanziellen Unterstützung bedürfen, ein jährliches Budget bereitstellen,
3. das Label „Fair-trade-town“ für sich stärker positionieren und damit werben,
4. die Arbeit der lokalen Steuerungsgruppe weiterhin unterstützen, indem jede im Stadtverordneten-Kollegium vertretene Fraktion eine(n) Vertreter*in und die Verwaltung selbst auch eine(n) Vertreter*in dorthin entsendet,
5. mit ihrer/ihrem Vertreter*in der Steuerungsgruppe die Funktion der/des Koordinatorin/Koordinators für den Bereich der kommunalen Entwicklungspolitik mit dem Projektziel „fairer und nachhaltiger Handel und Beschaffung“ übernehmen, dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung,
6. der/die Koordinator*in erstellt einen jährlichen Bericht über den Stand der Fair-Trade-Town-Entwicklung in Elmshorn. Projektziele, Verbesserungsvorschläge,

Projektaktivitäten und Aktionen sollen unter dem Schirm der Steuerungsgruppe sowie den beteiligten Fair-Trade-Town-Akteuren dargestellt werden,

7. die weitere Arbeit der Steuerungsgruppe in Bezug auf die Entwicklung von Ideen unterstützen, die den Gedanken des Fair-Trade in Elmshorn noch nachhaltiger in die Gesellschaft hineinragen,
 8. Maßnahmen ergreifen, um den Verkauf von nachhaltig, lokalen oder fair erzeugten und gehandelten Produkten im Handel und der Gastronomie von Elmshorn zu fördern,
 9. einen Förderantrag zur Umsetzung entwicklungs-politischer Projektziele im Rahmen des Förderangebotes des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Koordination kommunaler Entwicklungspolitik für das Themenfeld „fairer und nachhaltiger Handel und Beschaffung“ stellen.
10. Das Thema Nachhaltigkeit steht in engem Zusammenhang mit dem fairen Handel. Zur Verstetigung der bisher geleisteten Bildungsarbeit unterstützt die Stadt u.a. den Verein TOP 21 als Kooperationspartner für nachhaltige Entwicklung und Bildung an den Schulen zur Durchführung von Projekten und Kampagnen. Dadurch sollte jedes Jahr eine weitere Schule als „Fair Trade School“ gewonnen werden.

Hinweis:

Das Stadtverordneten-Kollegium hat am 08.05.2014 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Elmshorn setzt sich das Ziel, zum nächstmöglichen Zeitpunkt „Fair-Trade-Stadt“ zu werden und bewirbt sich um den Titel. Dazu soll noch im Jahr 2014 die Antragstellung erfolgen.
2. Bei allen Sitzungen des Stadtverordneten-Kollegiums, der Ausschüsse und bei Veranstaltungen im Rathaus wird Fair-Trade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet.
3. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur Fair-Trade-Stadt die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Steuerungsgruppe setzt sich aus der zurzeit bestehenden Arbeitsgruppe zusammen, die durch einen Vertreter oder eine Vertreterin der Stadt sowie je einem Vertreter oder einer Vertreterin der Fraktionen ergänzt wird. Zudem sind Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Kirchen, Schulen und Vereine sowie Medien wünschenswert.
4. Zu den Aufgaben einer Steuerungsgruppe gehört unter anderem die Festlegung der Vorgehensweise für die Erfüllung der Kriterien, um Fair-Trade-Stadt zu werden und die Entwicklung von Ideen, den Gedanken des Fair-Trade in Elmshorn weiter zu entwickeln.

Mit diesem Beschluss vom 23.06.2020 soll sichergestellt werden, dass die Kriterien erfüllt werden und die Existenz des Verein Top21, der einen wichtigen Beitrag zu dem Titel „Fairtrade-Town“ für Elmshorn leistet, gesichert wird.

Wir verweisen auf den Anhang, wegen der möglichen Förderung.

Der Antrag entstand aufbauend auf einem Papier, das die Fraktion der SPD im Vorweg an alle anderen Fraktionen verschickt hat sowie auf Basis des bereits gestellten Antrags der Grünen. Parallel dazu gab es einen Austausch mit dem Verein Top 21 durch die Grüne Fraktion während der gesetzlich angeordneten Ladenschließung, von der der Verein ebenfalls betroffen gewesen ist.

Begründung

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im Fairen Handel um den Titel Fairtrade-Town bewerben. Die Kampagne Fairtrade Towns vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den Fairen Handel auf kommunaler Ebene.

In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung. Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet einen Startschuss für ein faires, nachhaltiges Engagement in einer Kommune. Angeknüpft an die Lokale Agenda 21 (global denken und lokal handeln) übernimmt eine Fairtrade-Town soziale Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger. Für die Stadt Elmshorn bedeutet dies, sich als innovative weltoffene Stadt zu etablieren und ein positives Image zu transportieren. Der verknüpfende Charakter der Kampagne öffnet meist ganz neue Kooperationsformen regional, national sowie international. Weltweit gibt es bereits über 1.400 Fairtrade Towns in über 24 Ländern.

Im Falle einer Förderung besteht die Möglichkeit der Einrichtung einer Stelle einer Koordinatorin bzw. eines Koordinators über eine Laufzeit von 24 Monaten mit bis zu 90% Förderung der Gesamtausgaben. Nach Ablauf der 24 Monate kann eine Förderung mit bis zu 75% erfolgen.

Arne Klaus, Fraktionsvorsitzender der SPD
Sven Herrmann, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anhang:

- Engagement Global (Koordination Kommunaler Entwicklungspolitik)